



**Dr. Dr. Karl Heinz Lenz, Köln
Reza Khalili-Amiri, Düsseldorf**

Narcissus: Mythos und Spiegelbild unserer Zeit?

**Ein Thema in Psychotherapie,
Gesellschaft und Kultur**

**Samstag, 28. Februar 2026, 10 bis 17 Uhr
Internationales Caritas-Zentrum Köln**



Samstag, 28. Februar 2026, 10 bis 17 Uhr
Internationales Caritas-Zentrum Köln

Dr. Dr. Karl Heinz Lenz, Köln
Reza Khalili-Amiri, Düsseldorf

Narcissus: Mythos und Spiegelbild unserer Zeit?

Ein Thema in Psychotherapie, Gesellschaft und Kultur

Ovid erzählt von Narcissus, in den sich seiner Schönheit wegen viele verlieben, der aber alle Werbenden spröde abweist. Die Göttin Nemesis verurteilt ihn deshalb, nie denjenigen für sich gewinnen zu können, den er selbst einmal lieben wird. Dies erfüllt sich, als der Jüngling in einem Teich sein Spiegelbild erblickt und sich in den Wahrgenommenen verliebt – ohne zunächst zu bemerken, dass er sich selbst betrachtet. Schließlich stirbt er an dem Leid, den Geschauten mit seiner Liebe nicht erreichen zu können.

Zweitausend Jahre nach Ovid ist das Wort vom »Narzissmus« in aller Munde. Sorgen über Selbstverliebtheit, Egoismus und eine Zerstörung des sozialen Zusammenhalts breiten sich aus. Sigmund Freud brachte den Begriff des Narzissmus in die Psychoanalyse ein. Die Analytische Psychologie C. G. Jungs knüpft mit eigenen Sichtweisen daran an.

Der Narcissus-Mythos hat immer wieder Menschen zu neuen Interpretationen angeregt. Beispiele aus Philosophie, Literatur und Kunst sollen im Seminar zu seinem Verständnis beitragen. Das Konzept der Archetypen öffnet auch den Blick auf andere Kulturreiche, etwa im Orient. So kann die Beschäftigung mit dem Narzissus-Mythos als Möglichkeit verstanden werden, neue Sichtweisen für Individuation und menschliche Kommunikation, für Psychotherapie, soziale Arbeit und Erziehung zu gewinnen.

Dr. Dr. Karl Heinz Lenz, Köln

Altertumswissenschaftler, Heilpraktiker für Psychotherapie mit eigener Praxis für Psychotherapie und Psychoanalyse in Köln

Reza Khalili-Amiri, Düsseldorf

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie mit tiefenpsychologischem und analytischem Schwerpunkt

8 Ustd. • Mit 10 Fortbildungspunkten akkreditiert

Seminargebühr: 115,- €, für Mitglieder der C. G. Jung-Gesellschaft Köln 85,- € · Anmeldung erforderlich über cgjung.org oder über geschaefsstelle@cgjung.org · 0221/3101438